

# Junge Naturschützer machen Hoffnung

**Projekte** Landrat Thorsten Freudenberger zeichnet stille Klima- und Naturschützer für ihr Engagement aus.

**Weißenhorn.** Große Freude bei den Kindern der Kita St. Laurentius Thalfingen: Sie haben den Klima- und Naturschutzpreis des Landkreises bekommen. Genau er gesagt einen davon. Außerdem ausgezeichnet wurden die Grundschule Neu-Ulm Stadtmitte, der Obst- und Gartenbauverein Untertelchingen, Siegfried Joos vom Verein „Förderer der Gartenkultur“ und Leon Wischenbarth.

Im Kreismustergarten Weißenhorn übergab Landrat Thorsten Freudenberger mit seiner Mitarbeiterin Stefanie Batke vom Fachbereich Naturschutz und Landschaftsplanung die Schecks. Die Kinder von St. Laurentius nah-

men nicht nur den Preis entgegen, sondern sorgten auch für die Musik.

Der erste Preis (2000 Euro) ging an die Grundschule Neu-Ulm Stadtmitte, die einen Schulgarten samt Insektenhotel und eine Blühwiese angelegt hat. Stauferbeete und eine wilde Ecke sind besonders beliebt. 1000 Euro bekommt Siegfried Joos für seinen Nähr- und Tränkegarten für Insekten. Genauso viel gibt es für den dritten Preis, der an den Obst- und Gartenbauverein Untertelchingen ging. Auch in ihrem Konzept eine Blühwiese sowie eine Streuobstwiese. Außerdem wurden Nisthilfen für Schwalben,



FOTO: LANDKREIS NEU-ULM

Thorsten Freudenberger mittendrin unter den Preisträgerinnen und Preisträgern des Jahres 2023 im Kreismustergarten.

Störche und Wildbienen angelegt. Dann kamen, neben dem Hobbyornithologen Leon Wischenbarth die Thalfinger Kinder dran. In ihrem Garten fühlen sich Insekten besonders wohl. Mit 500 Euro können sie jetzt nachrüsten.

Mit dem Preis sollen besonders stille Helferinnen und Helfer gewürdigt werden. Es sind Menschen, die sich ehrenamtlich über ihre beruflichen Verpflichtungen hinaus für die Belange des Klima- und des Artenschutzes im Landkreis einsetzen. „Die Gewissheit, gerade im Kleinen etwas bewirken zu können, ist eine großartige Motivation!“, sagte Freudenberger.

swp